**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 68 (1942)

**Heft:** 29

Artikel: Der Kaputt

Autor: Zacher, Alfred

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-479480

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zum ersten August das Abzeichen aus Klöppelspitzen

Da ziert sich selbst der rauhe Mann.
Das mädchenhafte Zeichen
Dem niemand sich entziehen kann
Muß einen Stein erweichen!





# Der Kaputt

Für den Tag vor dem Einrücken sollte die Ehefrau jedes Wehrmannes soldberechtigt sein, denn bis alle die Ansprüche des Gemahls auf Sauberkeit und Exaktheit — von denen man notabene im zivilen Dasein blutwenig merkt — befriedigt sind, geht ein voller Arbeitstag drauf. Zum Schluß darf man dann noch auf allen Vieren auf dem Teppich herumkriechen, um den Kaputt zu einer Präzisionswurst zu drehen.

Unser Meieli schaute uns bei dieser okkulten Tätigkeit zu und schien sich herzhaft zu freuen an den blumigen Ausdrücken, mit denen mein Mann — die langwierige Prozedur belebte. Schliefslich deutete sie mit dem Fingerchen auf den Kaputt und sagte, schadenfroh lächelnd: «Papi, aber das da nid 's Trudeli kabutt gmacht; gäll, du sälber?»

## Reklamevorschlag

Die letzte Modenovität heißt Barfuß-gehen.

«Empfehle den verehrten Herrschaften meinen mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten Salon für Pedikur. Systematische Fußpflege durch fachmännisch geschultes Personal ist absolute Erfordernis für die kommende Nacktfußschönheitskonkurrenz.»

### Lieber Nebi!

Kennst Du die Wünsche eines Soldaten in diesem zweiten Weltkrieg?:

Die deutsche Führung, die englische Verpflegung, die amerikanische Ausrüstung, und schließlich

den schweizerischen Urlaub ... A.R.

# Was paradox ist . . .

Wen eine Dame in den Laden eines Coiffeurs kommt; den Coiffeur fragt, ob er unsichtbare Haarnetze habe; der Coiffeur bejaht, und die Dame eines zu sehen wünscht!



Den SIX MADUN, der Staub verschluckt!